

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 26

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

* **Aus Bezirkskonferenzen.** Von den beiden erst Ende Juni abgehaltenen „Frühlingstagungen“ sei folgendes notiert. In der Konferenz der städtischen Lehrerschaft referierte Herr Erziehungsrat Dr. Forrer über „Schulpolitische Fragen“. Darüber wurde den „Päd. Bl.“ anderweitig berichtet. — Ein Antrag von Frl. Bünzli, an Schulfeiern und Ausflügen der Primar- und Sekundarschulen keine alkoholischen Getränke zu verabsorgen, vermochte nicht durchzudringen, dagegen wurde möglichste Beschränkung derselben angenommen. — Nächstens wird eine Heimatkunde für die Stadt St. Gallen erscheinen. 800 Exemplare kommen auf ca. 10—12,000 Fr. zu stehen. Nächstes Konferenzthema: „Quartierschulen und Geschlechtermischung in den Schulen“.

An der Sarganserländischen Bezirkskonferenz legte Herr Sekundarlehrer Bischof (Flums) eine Sammlung meist farbigen Zeichnungen vor, die im Zeichnungskurs in St. Gallen entstanden sind. Prächtige Leistungen! — Herr Eberle-Flums behandelte in instruktiver Weise die „Jugendfürsorge“, und Mannhardt-Oberterzen berichtete über den Fortbildungskurs in Rorschach. — Neuer Präsident: Herr Schmon und Aktuar Frl. Good.

* — **Nachschrift zum Artikel: „Zur St. Gall. Lehrerseminar-Geschichte.“** In den ersten Zeiten des Seminars, als das noch mit der Kathol. Kantonschule vereinigt war, gaben die Seminardirektoren eigene Hefte in Diktat über Pädagogik und Didaktik heraus — nach dem System Denzel, dann Kellner. Unter Seminardirektor Wiget wurde nicht ohne Widerstand das Herbart-Zillersche System vertreten, das im Wesentlichen bis in die neueste Zeit an Seminar und Muster-(Übungs-)Schule einheitlich durchgeführt wurde. In neuester Zeit trat ein Dualismus am Lehrerseminar und in der Musterchule auf, indem diese in der Herbart'schen Richtung verblieb, der mit Einführung eines 4. Seminarsurfes mit dem Pädagogische betraute Speziallehrer, neben dem derzeitigen Direktor Morger — die experimentale Pädagogik ein- und durchführen will.

Briefkasten der Redaktion.

1. **Berichtigung:** In der Beilage über Dinter soll es Seite 6 Zeile 15 von oben heißen „auf reine und deutliche Aussprache statt deutsche Aussprache“ und auf Seite 16 Zeile 1 statt „nennt's der Berliner, nennt's der Latetner“.

2. **H. G.** Die bekannte giftige Bemerkung im „Jahrbuch“ bedeutet eine Entgleisung, welche die tief innerste Denk- und Anschauungsweise S. . . s grell, aber nicht vorteilhaft beleuchtet. Doch, es braucht vielseitige Belesenheit, tiefes Wissen und einen bedeutenden Fond christlicher Demut, um aus dem Banne eingewurzelter Vorurteile sich frei zu machen, und um den Rost historischer Schlacken zu säubern. Veritas liberabit vos, gilt auch hier.

3. Die Sek. Lehrer-Stelle in Einsiedeln beschlägt alle Fächer und hat einen Anfangsgehalt von 3000 Fr., was im Inserate leider weggeblieben.

146

Bevor Sie
ein

Hochzeitsgeschenk

machen, oder **Ihre Aussteuer** einkaufen, verlangen Sie gratis unsern neuesten Katalog 1910 (ca. 1400 photogr. Abbild.) über massiv silberne u. schwer verfilb. Bestecke, Tafelgeräte, Kontroll. Goldwaren u. Uhren.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

Verkehrsschule St. Gallen.

Fachschulen: Eisenbahn, Post, Telegraph und Zoll.

Beginn der zweiten Abteilung des **Vorkurses**
am 12. September.

Der Vorkurs hat die Aufgabe, Kandidaten, deren Vorbildung Lücken aufweist, für den Eintritt in die Fachabteilungen vorzubereiten.
Mindestalter, Vorkurs: 14 1/2 Jahre. H 2805 G
Prospekt auf Verlangen.

Das Lehrmittelgeschäft

S. Benz-Koller

macht auf das vom Bodenseeverkehrsverein herausgegebene sehr schöne und für Schulzwecke ausserordentlich geeignete Bild

111

der Bodensee und Rhein

aufmerksam. (Grösse: 92/130 cm. Farbig.) Preis **Fr. 3.25** inkl. Verpackung. — Auf Wunsch Einsichtssendung.

H 2786 G

Lehrmittel. Anschauungsmaterialien.

==== Kataloge gratis und franko. ====

Kur- u. Wasserheilanstalt
Schloss Rieseegg
Besitzer u. Arzt:
Dr. J. Krähenmann.



oberh. Staad a. Bodensee mit Sanatorium für Nervenranke. Anstalt f. gesamtes Wasserheilverfahren, diätetische Behandl., Massage, Uebungs-Therapie, Terrainkuren, Luft- und Sonnenbäder.

H 1796 G

Druckarbeiten aller Art besorgen billig, schnell und schön Eberle & Rickenbach, Einsiedeln (Schweiz).

Offene Sekundarlehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der hiesigen Knaben-Sekundarschule ist infolge Resignation wieder zu besetzen, mit Antritt auf nächsten Anfang Oktober.

Anmeldungen sind unter Beilegung der Zeugnisse dem Hrn. Schulratspräsidenten H. Wächner in Einsiedeln einzureichen oder persönlich bei ihm anzubringen. 112

Einsiedeln, den 26. Juni 1910.

Für die Bezirkskanzlei:
LandSchreiber Lienert.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeitserleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an **Paul Alfred Göbel, Dornacherstrasse 274, Basel,** (H 7229 Z) 262 Postfach Fil. 18.

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

Das Stadtbauamt Olten schreibt über den

Bernstein-Schultafellack

des Herrn Arnold Disteli, Malermeister in Olten, folgendes:
Herr Disteli, Malermeister in Olten, hat für die hiesigen Schulen eine Anzahl Wandtafeln mit seinem Schultafellack gestrichen. Die Tafeln sind nach Ablauf von zwei Jahren noch gut erhalten; sie erscheinen mattschwarz; Kreidestriche hinterlassen keine Spuren.

Olten, den 8. September 1908.

41

(O 399 Q)

Stadtbauamt Olten: **Keller.**

Man verlange Prospekte und Zeugnisse.

R. Lippert, Seminardirektor in
Straßburg im Elsaß:

Deutsches Sprachbüchlein für Volksschulen. Drei Hefte. 8^o
I: 3. Aufl. 30 Pfg. II: 3. Aufl. 40 Pfg. III: 2. Aufl. 30 Pfg.

Deutsche Sprachübungen für entwickeltere Schulen. Vier
Hefte. 8^o I: 9. Aufl. 35 Pfg. II: 8. Aufl. 40 Pfg. III: 7. Aufl. 45 Pfg.
IV: 5. Aufl. 50 Pfg.

Sprachregeln. Ergänzungsheft zu den vier Heften der „Deutschen Sprach-
übungen für entwickeltere Schulen“. 8^o 50 Pfg.

**Handreichung für den Unterricht in der deutschen
Sprachlehre.** 2. Aufl. gr. 8^o Mt. 1.50.

Die Sprachbücher von Lippert vereinigen wissenschaftliche Genauigkeit des
Inhalts mit methodisch-elementarer Form der Darbietung. Auf systematische
Vollständigkeit absichtlich verzichtend, veranlassen sie solche Uebungen aus der
Wort- und Satzlehre, die weitverbreitete Verstöße treffen und so tatsächlich in
den Dienst der lebendigen Sprache treten. (S 4171 D) 109

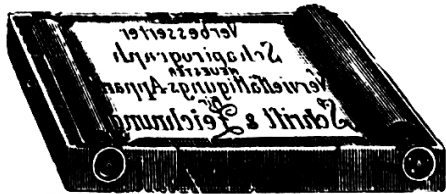
Herdersche Verlagsbuchhandlung zu Freiburg i. Br. — Durch alle Buchhdl. zu beziehen.

SEELISBERG am Vierwaldstättersee

HOTEL WALDEGG, vorm. Pension Aschwanden

Unterzeichneter empfiehlt sich seinen werten Herren Kollegen für **Ferien-
aufenthalt und Gesellschafts- und Schulausflüge.** Gute Verpflegung, be-
scheidene Preise. Höflich empfiehlt sich
H 3366 Lz 107 **J. J. Truttmann-Reding,** Lehrer.

33 Die schönsten Abzüge von H 441 Z
Zeichnungen, Musiknoten und
Zirkularen liefert derj



Verbesserte
Schapirograph

No. 33
Prospekte und Abzüge gratis.
Apparat zur Probe.
Rudolf Furrer
Münsterhof 13, Zürich.

Haben Sie

trockenen Haarboden, Haarausfall, Schup-
pen u., so verlangen Sie das im In-
und Ausland gefeßlich geschützte

E. Webers

antiseptisches Brennessel-Petrol

Preis per Flasche Fr. 2.50 und Fr. 5. —
Wo keine Ablagen, prompter Versand
per Nachnahme.

Prospekte auf Verlangen gratis.

Bitte genau auf die Firma
**E. Weber, Parfümier, Rüslikon-
Zürich,** zu achten. 38 S 508 B

Die Kirchenmusikhandlung 47
Franz Feuchtinger, Regensburg
empfehlen ihren Vertreter:

J. Schmalz, Lehrer, **Rebstein**
für prompte und billige Lieferung aller
Kirchenmusikalien. (S 696 G)